



Ausbildung zur Immobilienkauffrau



Hallo, ich bin Nadine Lindemann und führe Sie heute durch meinen Alltag als Auszubildende bei der Bergedorf-Bille. Zur Zeit sind wir vier Auszubildende und durchlaufen während unserer dreijährigen Lehrzeit verschiedene Abteilungen.

Im Sommer mache ich meinen Abschluss zur Immobilienkauffrau. Momentan arbeite ich in der Mieterbetreuung. Der Aufgabenbereich umfasst den Nutzerwechsel, bei dem wir den Prozess bis zur Neuvermietung übernehmen. Hierfür stehen wir in engem Kontakt mit den Hausverwaltern. Im Beschwerdemanagement nehmen wir Beanstandungen unserer Nutzer auf und versuchen die Probleme gemeinsam zu lösen. Verstirbt ein Mitglied oder Nutzer,

kümmern wir uns um den weiteren Verlauf der Mitgliedschaft. Zudem bearbeiten wir das Mahnwesen und erinnern an fehlende Zahlungen.



Buchhaltung

Zu einem kaufmännischen Beruf gehört auch das Rechnungswesen, in dem Katharina Walther zur Zeit eingesetzt ist. Sie startet im Sommer in das dritte Lehrjahr.

Hallo Katharina, hast du Zeit und kannst mir für die „bei uns“ ein paar Fragen beantworten?

Katharina: „Ja natürlich, komm gerne rein.“

Warum hast du die Bergedorf-Bille für deine Ausbildung gewählt?

Katharina: „Als mir klar war, dass ich Immobilienkauffrau werden möchte, habe ich direkt an die Bergedorf-Bille gedacht. Ich bin in Bergedorf aufgewachsen und seit meinem ersten Lebensjahr Mitglied der Genossenschaft. Da die Bergedorf-Bille eine der größten Wohnungsbau-genossenschaften in Norddeutschland ist, konnte ich mir meinen Start in der Immobilienbranche nicht besser vorstellen.“

Momentan bist du ja im Rechnungswesen, welche Aufgaben hast du dort aktuell?

Katharina: „Die Aufgabenbereiche unterscheiden sich je nach Durchgang in der Abteilung. Im ersten Durchlauf habe ich geholfen, die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen für unsere Nutzer zu erstellen. Dieses Mal konnte ich einiges über die Mietenbuchhaltung mitnehmen. Einmal im Monat läuft die sogenannte Sollstellung, bei der die Nutzungsentgelte (Mieten) von den Konten unserer Nutzer abgebucht werden. Außerdem gibt es Zahlungen, die manuell verbucht werden müssen. Bei meinem nächsten Durchlauf im Rechnungswesen darf ich die Kolleginnen und Kollegen beim Jahresabschluss unterstützen.“

Dann hast du ja schon eine Menge gelernt! – Langsam bekomme ich Hunger, wollen wir in die Pause gehen? Vielleicht treffen wir dort auch die anderen beiden Azubis.



Vermietung

Im Pausenraum treffen wir auf Svenja Rezmer und Lisa Teichröb. Svenja hat ihre Ausbildung gerade erst begonnen und Lisa ist im zweiten Lehrjahr.

Hallo ihr Beiden, ich arbeite an einem Artikel für unsere Mitgliederzeitschrift und habe ein paar Fragen an euch. Svenja, hast du dich gut eingelebt?

Svenja: „Hey Nadine! Bei mir läuft es prima, ich war schon im Beratungsservice und in der Mitgliederverwaltung. Momentan bin ich in der Vermietung.“

Das freut mich. Welche Aufgaben hast du in der Vermietung?

Svenja: „Ich begleite das Alltagsgeschäft der Kollegen. Dazu gehören unter anderem das Versenden von Wohnungsangeboten, Datenpflege und Archivierung, die Anpassung von Interessentenbögen und vieles mehr. Es besteht viel Kundenkontakt, zumeist in Form von Telefonaten und E-Mail-Verkehr, bei dem z.B. Fragen zum Bewerbungsprozess und zu den Wohnungsbesichtigungen beantwortet werden. Letzte Woche durfte ich selbstständig einen Nutzungsvertrag für eine Wohnung erstellen.“

Dann hast du ja schon einiges lernen können. Wie waren die ersten Wochen in der Schule für dich?

Svenja: „Der Einstieg in die Schule hat mir sehr gut gefallen. Ich habe neue Leute aus unterschiedlichen Bereichen der Immobilienwirtschaft kennengelernt. Einige meiner Mitschüler sind bei Maklern tätig oder arbeiten bei einer Wohnungseigentümergeinschaft. Auch unsere Fächer in der Schule, z.B. Wirtschaft und Beruf, Immobilienwirtschaft



und Rechnungswesen, sind sehr interessant und bereiten mir Freude.“

Vielen Dank Svenja!

Bewirtschaftung

Und jetzt zu dir Lisa. In welchem Ausbildungsjahr bist du und welche Aufgaben hast du in der Bewirtschaftung?

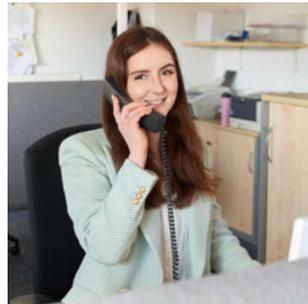
Lisa: „Im Februar habe ich das zweite Lehrjahr begonnen. In der Bewirtschaftung lernt man viel über den Erhaltungsprozess unseres Wohnungsbestandes. Wir gestalten das Wohnen für unsere Mitglieder; schön und sicher. Von Verkehrssicherungspflichten über Handwerksaufträgen bis hin zu Versicherungen ist alles dabei. Wir bekommen einen Einblick in die Wohnsituationen, indem wir mit den Servicetechnikern oder Hausverwaltern unterwegs sind. Was vor und nach der Handwerkstätigkeit passiert, wird dann im Büro thematisiert.“

Das hört sich abwechslungsreich an. Warum hast du dir den Beruf der Immobilienkauffrau ausgesucht?

Lisa: „Nach einem Praktikum war mir klar, dass der Beruf vielfältig und spannend ist. In der Ausbildung lernt man wirtschaftliche Grundlagen und erlangt immobilienökonomisches Fachwissen. Immobilienkaufleute haben einen zukunftssicheren Job und sammeln auf angenehme Art und Weise Fertigkeiten, Wissen und Erfahrungen.“

Vielen Dank, Lisa. Ich wünsche dir noch viel Spaß.

Wir Azubis hoffen, der kleine Einblick in unsere Ausbildung bei der Bergedorf-Bille hat Ihnen gefallen und wir konnten unsere Begeisterung für diesen tollen Ausbildungsberuf vermitteln. Neugierig geworden? Bei Fragen hilft unsere Ausbildungsleiterin gerne weiter.



INFO

Wir stehen seit 2022 auch als **Praxispartner für ein duales Studium zum/zur Bachelor of Engineering** (Bauingenieurwesen oder Ingenieurwesen für Gebäudetechnik) zur Verfügung. Bewerben Sie sich jetzt bei uns!

Mehr über eine Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann/-frau und unsere Anforderungen an Bewerber*innen erfahren Sie unter www.bergedorf-bille.de/genossenschaft/karriere-ausbildung.

Weitere Informationen über die Ausbildung und den Beruf finden Sie unter www.immokaufleute.de.

Ansprechpartnerin für Praktikum und Ausbildung

Tanja Schwager

040 / 72 56 00-42

karriere@bergedorf-bille.de